

BAYERISCHE OSTGESELLSCHAFT

mitteilungen berichte termine

März 2011



10.9.2011, Ait Namaz in Bishkek,
Foto Trübswetter

Unions-Bräu, Einsteinstr. 42, am Max-Weber-Platz (U4/U5)

Mitgliederversammlung	Neuwahlen	23.3.2011 18 Uhr
Dr. Alexander Gogun, Berlin	80 Jahre des Stalinismus in Ost- und Zentraleuropa. Installation, Funktion, Auswirkungen	23.3.2011 19.30 Uhr

**Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung 2011
am Mittwoch, 23. März 2011, 18.00 Uhr
Unions-Bräu, Einsteinstraße 42, am Max-Weber-Platz**

Tagesordnung

- 18.00 Uhr
1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende, Genehmigung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Tätigkeitsbericht der 1. Vorsitzenden
 3. Kassenbericht
 4. Bericht der Revisoren
 5. Aussprache und Entlastung des Vorstands
 6. Wahl der Wahlkommission
 7. Wahl des Vorstands: Vorsitzende/r, zwei Stellvertreter/innen, Schatzmeister/in, Schriftführer/in, bis zu 8 weitere Personen
 8. Wahl von 2 Revisoren
 9. Vorschau 2011,
 10. Anträge, Verschiedenes

Ende gegen 19.15 Uhr, im Anschluss um 19. 30 Uhr Vortrag:

**Dr. Alexander Gogun,
80 Jahre des Stalinismus in Ost- und Zentraleuropa. Installation, Funktion, Auswirkungen**

Wir möchten Sie bitten, möglichst zur Mitgliederversammlung zu kommen und uns dadurch in unserer Arbeit zu unterstützen. Anträge möchten Sie bitte eine Woche vor der Versammlung schriftlich einreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Iris Trübswetter

Dr. Alexander Gogun
80 Jahre des Stalinismus in Ost- und Zentraleuropa.
Installation, Funktion, Auswirkungen
23.März 2011, 19.30 Uhr



Der Einfluss des sowjetischen Totalitarismus auf die Gegenwart und Zukunft Zentral- und Osteuropas ist viel stärker und tiefer, als z.B. die Folgen der 300 Jahre dauernder mongolischen Herrschaft in Russland oder der türkischen Herrschaft in den Balkanländern.

Im Vortrag werden die Charakterzüge des Stalinismus und die Methoden des Tyrannen und seiner Gehilfen beleuchtet: Es werden darüberhinaus die Folgen des Stalinismus in verschiedenen Zentral- und Osteuropäischen Ländern diskutiert. Reiches Bildmaterial steht zur Verfügung.

Die Methoden Stalins und seiner Helfershelfer in den verschiedenen Ländern:

1. Benutzung des Massenterrors für das Erreichen der politischen Ziele.
2. Bildung der Staatsmonopole an den Produktionsmitteln.
3. Starke Ausbeutung von Arbeitern, Intelligenz, Bauern und Beamten.
4. Entstehung einer geschlossenen privilegierten Parasitenklasse – „Nomenklatur“ - in der realsozialistischen Gesellschaft
5. Nationale Diskriminierung der Minderheiten.
6. Aggressiver Militarismus.

In dem Vortrag wird auch über ähnliche Folgen des Stalinismus in verschiedenen Ländern berichtet.



Foto: Junge Pioniere auf einem Manöver/Schulrund der OSSOAWIACHIM http://de.wikipedia.org/wiki/OSSOAWIACHIM_1937, Leningrader Gebiet. Autor Viktor Bulla.

Dr. Alexander Gogun – Lehrender an der Universität Potsdam, Doktorand der Freien Universität Berlin. Geb. 1980 in St. Petersburg, Promotion in 2006 bei der Nord-Westlichen Akademie des Staatsdienstes. Autor von zwei Monographien – über die Ukrainischen Nationalisten (1943-1949) und sowjetische ukrainische Partisanen (1941-1944). Herausgeber von drei Quellenbänden über sowjetische ukrainische Partisanen, ukrainische Hilfspolizei in deutschem Dienst und nationalsozialistische antisowjetische Propaganda.

Seit 1997 freier Journalist an verschiedenen Medien (Zeitungen, Radio, TV) in Russland, Ukraine, Polen und Deutschland.

Impressum:

Mitgliederzeitschrift der Bayerischen Ostgesellschaft e.V., www.bayerische-ostgesellschaft.de, Versand: Norbert Erdmann, Tel. 089/1688423
Redaktion Iris Trübswetter, Vorsitzende, Gleiwitzerstr. 7, 83024 Rosenheim, itruebswetter@web.de, Tel. 08031 81421
Konto 908230220, Stadtpk. München, BLZ 70150000